



Zum Gedenken an Dr. Bernd von Bülow 1933-2022

Martin Schlüpmann

(Arbeitskreis Amphibien und Reptilien NRW)

1945

Schau mich an - Gesicht einer Flucht

Angesichts der aktuellen Flüchtlingssituation erinnern sich auch Deutsche an Krieg, Flucht und Vertreibung. 1945 suchten etwa 14 Millionen deutsche Flüchtlinge und Vertriebene eine neue Heimat. Wie sie ihr Schicksal empfanden und wie es ihr weiteres Leben beeinflusst hat, beschreiben die deutschen Teilnehmer des Projekts. Bernd, heute 83 Jahre alt, erlebte als Elfjähriger die Vertreibung seiner Familie aus einer Stadt in der Nähe von Posen.



1976



Beim Keschern in einem Tümpel 1976, links: Bernd von Bülow, in der Mitte Reiner Feldmann.
Foto: G. Zurhausen

1985



Bernd von Bülow beim
Keschern an einem
Kleingewässer in Dorsten-
Wulfen am 24.8.1985.
Foto: R. Behlert

1992



Das Team der Biologischen Station Kreis Recklinghausen e. V. zu Beginn 1992: Hermann Kottmann (Geschäftsführer), Sieglinde Jatzkowski (Verwaltung), Dr. Bernd von Bülow (1. Vorsitzender), Sabine Tockhorn (Biotop-Management), Georg Tenger (Öffentlichkeitsarbeit und stellv. Leiter) und Annette Schulte Bocholt (wissenschaftliche Mitarbeiterin). Foto: Zeitung

1996



2016



Biologische Station Kreis Recklinghausen am 13.12.2016. Foto Holger Steffe

2009



Treffen der Herpetofauna-Autoren am 19.01.2009 in Haus Ripshorst, Oberhausen. Foto: Klaus Weddeling

2013



Bei der Verleihung des NWO-Preises 2013
Foto: Barbara C. Meyer

2014



Erkundungstour im Hervester Bruch: Annette Schulte Bocholt, Norbert Blumenroth, Dorothee Feller, Dr. Bernd von Bülow, Georg Tenger und Niels Ribbrock. Foto: Thomas Drewitz

2014



Bei der gemeinsam mit Arno Geiger durchgeführten Aussetzaktion der in Metelen großgezogenen Knoblauchkröten in das extra angelegte Gewässer im NSG Eper-Graeser-Venn (Kreis Borken) im Sommer 2014

Foto: Arno Geiger

2018

Von: [Bülow](#)
An: [Martin Schlüpmann](#)
Betreff: 40 Jahre AK
Datum: Samstag, 4. August 2018 14:30:16
Anlagen: [Urkunde Feldmann20J.Tümp.98.doc.mcw](#)

Lieber Herr Schlüpmann, heute kam Ihr freundlicher Brief, an dem mich nur störte, dass Sie den „Dr.“ noch verwenden. Der ist seit 1994 in Ruhestand, und wir sind doch jetzt Kollegen. – Ich werde gern zum Treffen am 11. November kommen; noch sind Gesundheit und Kopf in Ordnung. Nur das Gehen fällt schwerer, sodass Geländearbeiten eingestellt sind.

Leider habe ich keine Fotos aus der Anfangszeit des AK, damals hatte noch nicht jeder ein Handy dabei. Das eine von G. Zurhausen mit Feldmann, mir und noch einigen 1976 im Tümpel ist ja schon veröffentlicht.

Ansonsten habe ich nur drei Fotos von mir „in Aktion“ und eine „Urkunde“, die ich Herrn Feldmann ausstellte (Kopie im Anhang).

Ich freue mich, dass ich noch nicht ganz vergessen oder senil bin. Den Vorsitz der Biologischen Station Recklinghausen werde ich im Herbst (nach 28 Jahren) in jüngere Hände legen.

Mit herzlichem Gruß
Ihr Bernd von Bülow.

2019



Bernd von Bülow und seine Frau Monika gemeinsam mit Landrat Cay Süberkrüb auf dem Gelände der Biologischen Station Kreis Recklinghausen am 12.07.2019. In der Hand hält er die erste Rolf-Abrahamsohn-Medaille. Fotos: Kreis Recklinghausen (Presseservice).